



An die
Stadtgemeinde Zell am See
Brucker Bundesstraße 2
5700 Zell am See

AN S U C H E N

um Zuerkennung einer Förderung

- für Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und/oder Zusatzheizung *)
- für den Einbau einer Biomasseheizung *)
- für den Einbau von Wärmepumpen zur Warmwasserbereitung und Raumheizung *)
- für Photovoltaikanlagen *)
- für einen Fensteraustausch *)
- für die Dämmung der obersten Geschossebene/Dachschräge *)

*) Bitte zutreffendes ankreuzen

<u>FörderungswerberIn:</u>		
Name(n):	Tel. Nr.:	
Anschrift (Straße, Nr.) (PLZ) (Ort):		
E-Mail:		
KontoinhaberIn:	IBAN:	
Kreditinstitut:	BIC:	
<u>Standort der zu fördernden Anlage/Investition:</u>		
Anschrift (Straße, Nr.) (PLZ) (Ort):		
Anzahl der Wohneinheiten:	Beheizte Bruttogeschoßfläche:	
Der/die AntragstellerIn ist EigentümerIn des Gebäudes:	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<u>Vorwiegend eingesetzter Heizbrennstoff vor Umsetzung der Maßnahme:</u>		
<input type="checkbox"/> Heizöl	<input type="checkbox"/> Erdgas	<input type="checkbox"/> Strom (direkt)
<input type="checkbox"/> Strom (WP)	<input type="checkbox"/> Fernwärme	<input type="checkbox"/> Holzbrennstoffe

Hinweis:

Die Bearbeitung des Förderansuchens findet nur bei Vorliegen des vollständig ausgefüllten Ansuchens statt.



1. Solaranlagen für Warmwasserbereitung und/oder Zusatzheizung

Kenndaten der zu fördernden Anlage/Investition

	Kollektorfläche in m ²	Nutzung für Warmwasserbereitung (bitte ankreuzen)	Nutzung für (teilsolare) Raumheizung (bitte ankreuzen)	Kollektorart: (bitte ankreuzen)
Solaranlage		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Flachkollektor <input type="checkbox"/> Vakuumkollektor

Ausrichtung	Kollektorneigung	Speicherinhalt	Montage
Grad	Grad	Liter	Im Dach integriert <input type="checkbox"/> Am Dach aufgeständert <input type="checkbox"/> Im Garten aufgestellt <input type="checkbox"/> Sonstige Montage <input type="checkbox"/>

2. Einbau einer Biomasseheizung

Kenndaten der zu fördernden Anlage

	Leistung in kW	Beheizte Bruttogeschosß- fläche in m ²
Biomasseheizung		

Art der neuen Heizung (bitte ankreuzen):	
Pelletsessel	<input type="checkbox"/>
Hackschnitzelkessel	<input type="checkbox"/>
Stückholzkessel mit Pufferspeicher	<input type="checkbox"/>
Kachelofen oder Kaminofen - Ganzhausheizung	<input type="checkbox"/>

Größe des Pufferspeichers (Bei Stückholzkessel verpflichtend):	Liter
--	-------



3. Wärmepumpe für Warmwasserbereitung und Heizung

Art der Heizung (bitte ankreuzen):		
Erdreich – Wasser Wärmepumpe:	Flachkollektor	<input type="checkbox"/>
	Tiefenbohrung	<input type="checkbox"/> *
Wasser – Wasser Wärmepumpe		<input type="checkbox"/> *

* Wasserrechtliche Bewilligung erforderlich!

Kenndaten der zu fördernden Anlage	COP:
------------------------------------	------

4. Photovoltaikanlage

Kenndaten der zu fördernden Anlage/Investition

	Anlagengröße(kWp)	Einspeisung	Montage
Photovoltaik	kWp	Eigenversorgung <input type="checkbox"/> Netz Salzburg AG <input type="checkbox"/>	Im Dach integriert <input type="checkbox"/> Am Dach aufgeständert <input type="checkbox"/> Im Garten aufgestellt <input type="checkbox"/> Sonstige Montage <input type="checkbox"/>

5. Fenster austausch

Kenndaten der zu fördernden Anlage

	U _w (U-Wert Normfenster)	U _g (U-Wert Glasfläche)	Gesamtfläche der getauschten Fenster in m ²
Fenster austausch			



Von der Gemeinde auszufüllen:

Erforderliche Bauanzeigen / Baubewilligungen und Nachweise

liegen vor

liegen nicht vor

Maßnahme	Anerkannte Investitionskosten	Zuerkannte Förderung
		Summe:

Antrag geprüft / SachbearbeiterIn / Datum:

Amtssiegel

Freigabe Bürgermeister:

.....

.....

Bemerkung:

(Unterschrift)

Betrag ausbezahlt bzw. überwiesen am:

Die Finanzverwaltung:

.....

.....

(Unterschrift)



Bestätigung des Unternehmens

Bestätigung durch die ausführende Firma / Firmen

Die ausführende Firma bestätigt

- die fachgerechte Installation der Solaranlage unter Berücksichtigung aller dafür notwendigen Zusatzmaßnahmen
- die ordnungsgemäße Inbetriebnahme der Anlage
- die Einhaltung aller geltenden Normen und gesetzlichen Bestimmungen
- die Einhaltung der Fördervoraussetzungen für thermische Solaranlagen der Salzburger Wohnbauförderung

Name und Anschrift des befugten Unternehmens:

.....
.....

Datum der Inbetriebnahme:

Firmenmäßige Zeichnung des Unternehmens:



Bestätigung des Unternehmens

1. Thermische Solaranlagen:

Bestätigung durch die ausführende Firma / Firmen

Die ausführende Firma bestätigt

- die fachgerechte Installation des Wärmeerzeugers unter Berücksichtigung aller dafür notwendigen Zusatzmaßnahmen
- die richtige Dimensionierung des Wärmeerzeugers für die vom Förderungswerber angegebene Verwendung und das Vorhandensein aller dafür notwendigen Unterlagen
- die ordnungsgemäße Inbetriebnahme der Anlage
- die Einhaltung aller geltenden Normen und gesetzlichen Bestimmungen
- die Einhaltung der Fördervoraussetzungen der Salzburger Wohnbauförderung

Name und Anschrift des befugten Unternehmens:

.....
.....

Datum der Inbetriebnahme:

Firmenmäßige Zeichnung des Unternehmens:



Bestätigung des Unternehmens

2. Biomassheizung:

Bestätigung durch die ausführende Firma / Firmen

Die ausführende Firma bestätigt

- die fachgerechte Installation des Wärmeerzeugers unter Berücksichtigung aller dafür notwendigen Zusatzmaßnahmen
- die richtige Dimensionierung des Wärmeerzeugers für die vom Förderungswerber angegebene Verwendung und das Vorhandensein aller dafür notwendigen Unterlagen
- die ordnungsgemäße Inbetriebnahme der Anlage
- die Einhaltung aller geltenden Normen und gesetzlichen Bestimmungen
- die Einhaltung der Fördervoraussetzungen der Salzburger Wohnbauförderung

Name und Anschrift des befugten Unternehmens:

.....
.....

Datum der Inbetriebnahme:

Firmenmäßige Zeichnung des Unternehmens:



Bestätigung des Unternehmens

3. Wärmepumpen zur Warmwasserbereitung und Raumheizung:

Bestätigung durch die ausführende Firma / Firmen

Die ausführende Firma bestätigt

- die fachgerechte Installation des Wärmeerzeugers unter Berücksichtigung aller dafür notwendigen Zusatzmaßnahmen
- die richtige Dimensionierung des Wärmeerzeugers für die vom Förderungswerber angegebene Verwendung und das Vorhandensein aller dafür notwendigen Unterlagen
- die ordnungsgemäße Inbetriebnahme der Anlage
- die Einhaltung aller geltenden Normen und gesetzlichen Bestimmungen
- die Einhaltung der Fördervoraussetzungen der Salzburger Wohnbauförderung

Name und Anschrift des befugten Unternehmens:

.....
.....

Datum der Inbetriebnahme:

Firmenmäßige Zeichnung des Unternehmens:



Bestätigung des Unternehmens

4. Förderung von Photovoltaikanlagen:

Bestätigung durch die ausführende Firma / Firmen

Die ausführende Firma bestätigt

- die fach- und normgerechte Montage der Fenster unter Berücksichtigung aller dafür notwendigen Zusatzmaßnahmen
- die richtige Angabe des Uw-Wertes
- die Einhaltung aller geltenden Normen und gesetzlichen Bestimmungen

Name und Anschrift des befugten Unternehmens:

.....
.....

Datum der Inbetriebnahme:

Firmenmäßige Zeichnung des Unternehmens: